

Lyoness: Zurückweisung der haltlosen Vorwürfe

[Graz, 25. November 2011] Zu dem von der APA veröffentlichten Artikel „Strafanzeige gegen Einkaufsgemeinschaft Lyoness“ nehmen wir wie folgt Stellung:

„Wir weisen die durch diesen Artikel verbreiteten Behauptungen und Vorwürfe entschieden zurück. Für die Darstellungen gibt es keine wie immer geartete Grundlage“, so Mathias Vorbach, Unternehmenssprecher von Lyoness. Die Anzeige ist schon Monate alt. Der Anzeiger ist ein ehemaliger Lyoness Mitarbeiter, dem Malversationen bei einer Lyoness Landesgesellschaft vorgeworfen werden. Laut den Lyoness vorliegenden Informationen ist er selbst Hauptbeschuldigter in einem gegen ihn eingeleiteten Strafverfahren. Lyoness hat bereits im Sommer 2011 Strafanzeige gegen diesen Ex-Mitarbeiter eingebracht.

„Die Darstellung, laut der es sich bei Lyoness um ein illegales Gewinnerwartungssystem handeln soll, ist schlicht falsch“, so Vorbach weiter. „Diese Systeme sind rechtswidrig und deshalb verboten. Von derartigen Systemen unterscheiden wir uns durch diametral entgegengesetzte Ziele und eine völlig andere Struktur. Das Empfehlungsmarketing, wie wir und andere erfolgreiche Anbieter es anwenden, ist eine rechtlich einwandfreie Handelsform.“

Ergebnisse mehrerer Behördenprüfungen: rechtlich einwandfrei

Seit der Unternehmensgründung im Jahr 2003 wurde Lyoness von mehreren nationalen und internationalen Behörden geprüft. Dabei kam es niemals zu Beanstandungen der mit den Prüfungen befassten Behörden, darunter die jeweiligen Finanzmarktaufsichten in europäischen Ländern und die sachlich zuständigen Wettbewerbsbehörden. „Wir sind eine Einkaufsgemeinschaft, welche ihren Mitgliedern ein Produkt zur Verfügung stellt. Die Struktur der Geschäftstätigkeit ist klar nachvollziehbar, unsere Aktivitäten rechtlich wasserdicht. Der Vorwurf, wir seien ein „Schneeballsystem“, ist geradezu absurd“, so Vorbach.

Projektberichte der Lyoness Foundation: Aktivitäten jederzeit belegbar

Die Lyoness Child & Family Foundation ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung, die 2008 ins Leben gerufen wurde. Sie hat bisher insgesamt 33 nationale und internationale Projekte,

u. a. im Bereich Jugend, Bildung, Katastrophenhilfe durchgeführt und bis dato insgesamt mehr als 4.400 Kindern und Familien geholfen. Das Engagement der Stiftung reicht etwa von der Unterstützung von Hochwasseropfern in Osteuropa, zuletzt in Ungarn, bis zum Bau von Schulen in Asien und Südamerika. Vorbach: „Sämtliche unserer Aktivitäten sind jederzeit nachzuvollziehen und belegbar.“

Lyoness an Aufklärung und Richtigstellung interessiert

„Die Aufklärung und Richtigstellung der Tatsachen hat für uns oberste Priorität“, so Vorbach. „Es kann nicht angehen, dass unser Unternehmen durch aus der Luft gegriffene Anschuldigungen gezielt geschädigt wird.“

Rückfragen:

Mathias Vorbach

Tel. +43 (0)316 7077 . 675 oder +43 (0)664 8235 102

Director Marketing & Communications

Lyoness Management GmbH